Gemeinschaftsschule Neubulach

Individuelles Lernen

Sonder-„Corona“-Infobrief zu Ostern 2020

03.04.2020

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen an der GMS Neubulach,

wir leben in einer außergewöhnlichen Zeit und die Corona-Pandemie hat uns als Schule – wie alle anderen Institutionen auch – fest im Griff. Auch wir standen von einem Tag auf den anderen vor der Notwendigkeit alle bisherigen Planungen über den Haufen zu werfen. Dabei waren wir gerade wieder mit viel Elan und Power in das neue Kalenderjahr gestartet. Aber irgendwie kommt einem nach drei Wochen Schulschließung schon wieder alles so vor, als sei es vor sehr langer Zeit gewesen: Damals, als die Welt noch in Ordnung schien…

Aus diesem Grund haben wir beschlossen, einen Sonder-„Corona“-Infobrief zu Ostern aufzulegen. Er soll zum einen nochmals alle relevanten Informationen zum Thema bündeln, er soll uns aber auch ein Stück der schulischen Normalität zurückbringen und uns an das erinnern, was in der aktuellen Situation vielleicht unter geht – und was wir wieder haben und endlich wieder weiterführen wollen.

Corona 0: Kommunikation Schule-Elternschaft und „Corona-News“ auf unserer Homepage

Die Meldungen haben sich teilweise überschlagen und es kamen zu Beginn fast täglich neue hinzu. Wir informieren die Eltern in der Regel per Mail und werden das auch weiterhin so beibehalten. Alle Meldungen haben wir auf unserer Homepage auf der Seite „Corona-News“ zusammengefasst. Den Hinweis auf diese Seite finden Sie direkt auf der Startseite und die Details unter https://www.gms-neubulach.de/corona-news.html. Hier ist auch der Link auf die Seite des Kultusministeriums enthalten, der alle „offiziellen“ FAQs zu den schulbezogenen Regelungen im Rahmen der Corona-Pandemie enthält.

Corona 1: DANKE!

Wir wissen, dass die Situation der Schließung der Kindertageseinrichtungen und vor allem der Schulen für viele Familien eine wirklich schwierige Situation darstellt. Neben der weitergehenden Berufstätigkeit, eventuellem Home-Office, Ausgangsbeschränkungen und den Erfordernissen der Haushaltsführung auch noch das (eigentlich) schulische Lernen so intensiv begleiten zu müssen, ist eine Ausnahmesituation und führt uns alle oft genug an die Grenzen dessen was wir leisten können. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch nie schwieriger war als in diesen Tagen und Wochen. Uns als Schule ist es wichtig an dieser Stelle deutlich zu machen, dass wir dies wissen – nicht zuletzt durch unsere eigenen familiären Situationen zuhause. **Deshalb möchten wir an dieser Stelle allen Eltern herzlich danken!**

Vielen Dank für die Unterstützung Ihrer Kinder in dieser schwierigen schulischen Situation. Vielen Dank für das Drucken und die Organisation von Arbeitsblättern, das „Antreiben“ und Motivieren, wenn die Lernenden selbst die Notwendigkeit nicht (ein)sehen können/wollen. Wir danken Ihnen auch für die Beschäftigung mit Inhalten, die Sie selbst womöglich in der Schule schon nicht gemocht oder deren Sinnhaftigkeit Sie vielleicht damals schon nicht eingesehen haben – und wir danken Ihnen auch für Ihre Versuche, dies Ihre Kinder nicht merken zu lassen. Gleichzeitig sind wir froh, wenn Sie für die verschiedenen technischen Probleme kreative und innerhalb der Elternschaft solidarische Lösungen finden, z.B. bei defekten Druckern, PCs usw. Natürlich haben wir als Schule auch eine Zeit gebraucht um uns auf die neue Situation einzustellen und sind sicherlich noch nicht am Ende des Weges. Deshalb danken wir Ihnen auch für Ihre Geduld und Ihr Verständnis, gerade wenn etwas nicht gleich optimal geklappt hat.

Ein zweites großes Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere **Kolleg*innen aus den Neubulacher Kindergärten**. Vielen Dank für die Hilfe und die gute Zusammenarbeit bei der Notbetreuung.

Gemeinschaftsschule Neubulach

Individuelles Lernen

Corona 2: Organisation des Home-Schoolings

Alles was wir im Rahmen des Home-Schoolings machen (können), ist nur ein Ersatzprogramm, mit dem wir versuchen die Grundlagenarbeit mit dem klaren Fokus auf die Hauptfächer sicherzustellen. Es ist uns allen klar, dass dies eine Notlösung darstellt und wir wälzen natürlich nicht unsere kompletten „Stoffverteilungspläne“ auf die Familien ab. Es kann nicht das Ziel sein, nach mehreren Wochen Home-Schooling genauso weit zu sein, wie wenn wir in dieser Zeit „normalen“ Unterricht gehabt hätten. Das erwarten wir von Ihnen als Eltern auch nicht. Sollten Sie deshalb den Eindruck haben, dass die Lernpakete zu umfangreich sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit den Lehrkräften auf, dann finden wir einzelfallbezogene Lösungen.

Insgesamt haben wir insofern Glück im Unglück, weil wir durch die Situation der Lernorganisation an unserer Schule die Arbeit mit Wochenplänen und „Jobpaketen“ schon frühzeitig mit unseren Schüler*innen einüben. Das half uns bei der Erstellung der Materialien und wir hatten in den meisten Klassenstufen die Gewissheit, dass die Schüler*innen mit den Plänen meist auch etwas anfangen können.

In den Klassen der Primarstufe wurden die Lernmaterialien für die letzten drei Wochen per Post verschickt und teilweise sogar persönlich von den Lehrkräften ausgefahren. Im Sekundarbereich haben wir uns zunächst auf die Kommunikation per E-Mail konzentriert. Dies führte allerdings schnell zu Problemen, denn es waren ruckzuck viele Postfächer voll, so dass unsere Mails nicht mehr empfangen werden konnten – ohne dass die betroffenen Eltern wussten, dass sie gerade etwas verpassen. Gleichzeitig zeigten sich Schwierigkeiten mit der Übersichtlichkeit und der Zuordnung der Lernmaterialien, vor allem in Familien mit mehreren Kindern an unserer Schule.

Aus diesem Grund haben wir in der letzten Woche die Lernplattform Moodle eingerichtet. Moodle ist ein Angebot des Landes Baden-Württemberg mit strengen Datenschutzregelungen. Es ermöglicht uns das Hochladen von Unterrichtsmaterialien in einer Fachstruktur, so dass es klarer ist, welches Material zu welchem Plan in welchem Fach gehört. Gleichzeitig ermöglicht Moodle das Abgeben von bearbeiteten Materialien an die Lehrkräfte, so dass Rückmeldungen gegeben werden können. Über eine Chatfunktion können innerhalb von Moodle einfach Nachrichten zwischen Lehrkräften und Schüler*innen ausgetauscht werden. Ein großes Dankeschön für das Einrichten und die Administration von Moodle gilt Herrn Pflugmacher und besonders Frau Werling. Es steckt sehr viel Zeit und Energie in Moodle und der reibungslose Start innerhalb dieser kurzen Zeit ist dem großen Engagement der beiden zu verdanken!

Corona 3: Regelungen zu den Prüfungen und zur Leistungsbewertung

In den letzten Tagen hat das Kultusministerium Regelungen zur Leistungsbewertung und zur Regelung der Prüfungen veröffentlicht. Wir fassen hier den aktuellen Stand kurz zusammen.

Für die Schüler*innen aller Klassenstufen gilt:

- Die Mindestanzahl an Gelingensnachweisen kann in diesem Schuljahr unterschritten werden. Aufgrund der Schulschließung kann nicht gewährleistet werden, dass diese vorgegebene Anzahl eingehalten wird, daher können auch weniger Gelingensnachweise geschrieben werden. Die Endnote errechnet sich aus den bisher geschriebenen Gelingensnachweisen und weiteren Leistungen (Tests, mündliche Mitarbeit, praktische Arbeiten), die bis zum Schuljahresende erbracht werden.
- Grundsätzlich gilt: Leistungen, die im Home-Schooling erbracht wurden, dürfen nicht bewertet (benotet) werden.

Klassenstufe 9

- Die Projektarbeit entfällt für alle Schüler*innen. Die Endnote in WBS errechnet sich aus den bisher geschriebenen Gelingensnachweisen und den weiteren Leistungen (Tests, mündliche Mitarbeit,...).
- Termine der schriftlichen Hauptschulabschlussprüfungen: Deutsch: Di.16.06.20, Mathe: Do. 18.06.20, Englisch: Mo. 22.06.20
- Weiterhin werden dieses Schuljahr mehrere Nachtermine angeboten, diese sind im Schulkalender hinterlegt.

- Die freiwilligen mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom 20.07. bis zum 29.07.20 statt.
- Die geleistete Sprachprüfung (Kommunikationsprüfung) im Fach Englisch zählt wie geplant in die Englischnote.
- Aufgrund der KM-Vorgaben muss die geplante Abschlussfeier am Di. 21.07.20 abgesagt werden. Das Ausstellen der Abschlusszeugnisse erfolgt nach dem mündlichen Prüfungszeitraum.
- Unklar ist auch noch, wie mit der Anmeldung an weiterführende Schulen (und deren Zusage) verfahren wird und in welcher Form die Zeugnisübergabe erfolgt.

Klassenstufe 10

- Die Fächerübergreifende Kompetenzprüfung (FÜK) entfällt in diesem Schuljahr.
- Termine der schriftlichen Realschulabschlussprüfungen:
  Deutsch: Mi. 20.05.20 Mathe: Mo. 25.05.20 Englisch: Mi. 27.05.20
- Weiterhin werden dieses Schuljahr mehrere Nachtermine angeboten (siehe Kalender).
- Die freiwilligen mündlichen Prüfungen finden in der Zeit vom 20.07. bis 29.07.20 statt (genaue Termine folgen).
- Die geleistete EUROKOM- Prüfung im November zählt wie geplant in die Englischnote.
- Die bisher abgeleisteten fachinternen Prüfungen (FIP) in NWA und dem Wahlpflichtfach zählen zur Jahresleistung des entsprechenden Faches. Soweit eine Schülerin oder ein Schüler eine ausstehende FIP noch wünscht, wird sie aus Gründen der Chancengleichheit ermöglicht werden.
- Aufgrund der KM-Vorgaben muss die geplante Abschlussfeier am Di. 21.07.20 abgesagt werden. Das Ausstellen der Abschlusszeugnisse erfolgt nach dem mündlichen Prüfungszeitraum.
- Unklar ist auch noch, wie mit der Anmeldung an weiterführende Schulen (und deren Zusage) verfahren wird und in welcher Form die Zeugnisübergabe erfolgt.

Auf der Seite des Kultusministeriums finden Sie alle wichtigen Informationen und deren laufende Aktualisierungen:
https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/Coronavirus

Corona 4: Wie geht es weiter nach den Osterferien?

Aktuell ist nur eines sicher: Wir wissen es nicht und können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Prognosen abgeben, ob und in welcher Form es nach den Osterferien weitergehen wird. In den jüngsten Pressemeldungen stellte die Kultusministerin verschiedene Szenarien in den Raum, die in ihrer endgültigen Umsetzung von der Entwicklung der Infektionszahlen abhängen werden. Denkbar sind verschiedene Modelle von Teilzeitbeschulung (einzelne Klassenstufen an einzelnen Tagen oder Unterricht erst einmal nur für die Prüfungsjahrgänge) bis hin zu längerfristigen Schulschließungen. Einen „Normalbetrieb“ nach den Osterferien sieht aber auch die Ministerin eher als unwahrscheinlich an: „Ich kann mir aktuell nicht vorstellen, dass wir direkt nach den Osterferien wieder von Null auf Hundert starten.“ (Susanne Eisenmann, zit. in den BNN vom 02.04.2020).

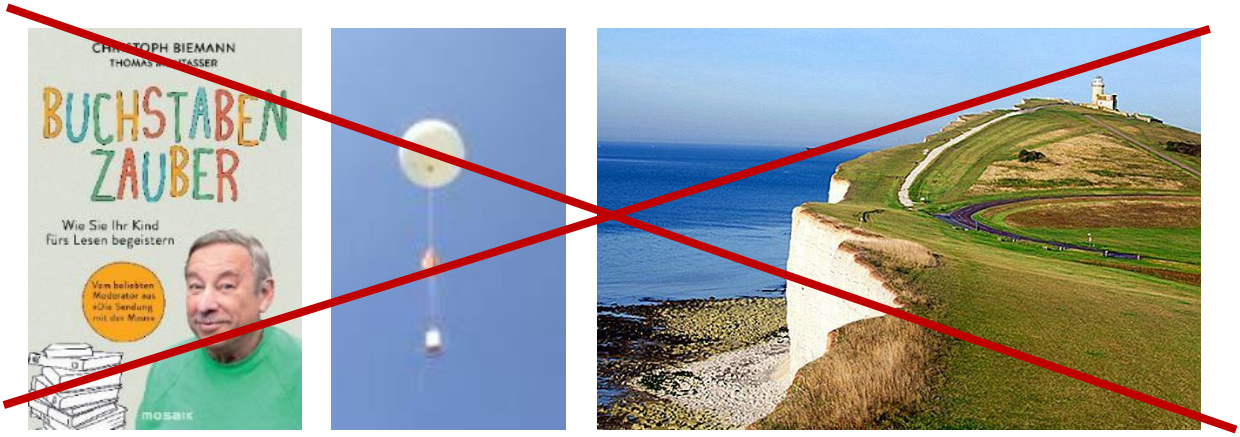
Egal was passieren wird, wir werden Sie auf dem Laufenden halten und so frühzeitig wie möglich informieren. Für den Fall dass Schüler*innen weiterhin zu Hause beschult werden müssen, werden wir die Arbeit mit Moodle ausbauen (auch für die jüngeren Schüler*innen) und suchen aktuell nach interaktiveren Möglichkeiten des Online-Unterrichts, z.B. über Video-Konferenzen und Online-Sprechstunden.

Corona 5: Absage aller außerunterrichtlichen Veranstaltungen im laufenden Schuljahr

Es ist wirklich bitter! Wir sind aufgrund der aktuellen Lage gezwungen, alle im laufenden Schuljahr geplanten außerunterrichtlichen Veranstaltungen abzusagen. Dabei hätten wir wirklich eine Menge Highlights „in der Pipeline“ gehabt. Aber es hilft nichts! Es finden keine Ausflüge, Schullandheime, Klassenfahrten, Übernachtungen, Sportveranstaltungen, Vorträge und Informationsveranstaltungen mehr statt. Das trifft unter anderem auch:

- Start des ursprünglich für heute (03.04.2020) geplanten **Stratosphären-Ballons** des IMP-Profils, gemeinsam mit den Firmen Endress+Hauser und synyx.

- **Lesung mit Christoph Biemann** (Moderator der „Sendung mit der Maus“), der sein Buch „Buchstabenzauber“ am 17.06.2020 in der Festhalle vorstellen wollte.
- **Englandfahrt** nach Eastborne
- **Abschlussfahrt** der Klassen 9
- **Orientierungstage** der Klassenstufe 8 auf dem Dobel
- Alle **Praktika**
- Das **Präventionstheater Q-Rage** zum Thema „Total vernetzt!“ für die Klassenstufen 5/6 am 23.04.2020
- Der **Elternworkshop zum sicheren Umgang in sozialen Netzwerken** (geplant vor den Sommerferien)
- Veranstaltungen zum **Welttag des Buches** am 24.04.2020
- Das **GMS-Sportturnier** als gemeinsamer Wettkampf mit den Schulen in Althengstett, Ebhausen und Nagold (geplant war der 14.07.2020) und die **Bundesjugendspiele**
- und noch einiges mehr, u.a. darf auch die **Abschlussfeier** nicht stattfinden.



Neben vielen anderen tollen Aktivitäten fallen die Veranstaltung mit Christoph Biemann, der Start des Stratosphären-Ballons und die England-Fahrt den aktuellen Veranstaltungsverboten zum Opfer.

Wir bedauern das wirklich sehr, sehen aber natürlich auch die Notwendigkeit. Wir versuchen, sobald sich alles wieder normalisiert hat, einiges davon nachzuholen – können aber natürlich nicht versprechen, dass dies bei allen Veranstaltungen gelingt.

Hervorragende Anmeldezahlen für das nächste Schuljahr

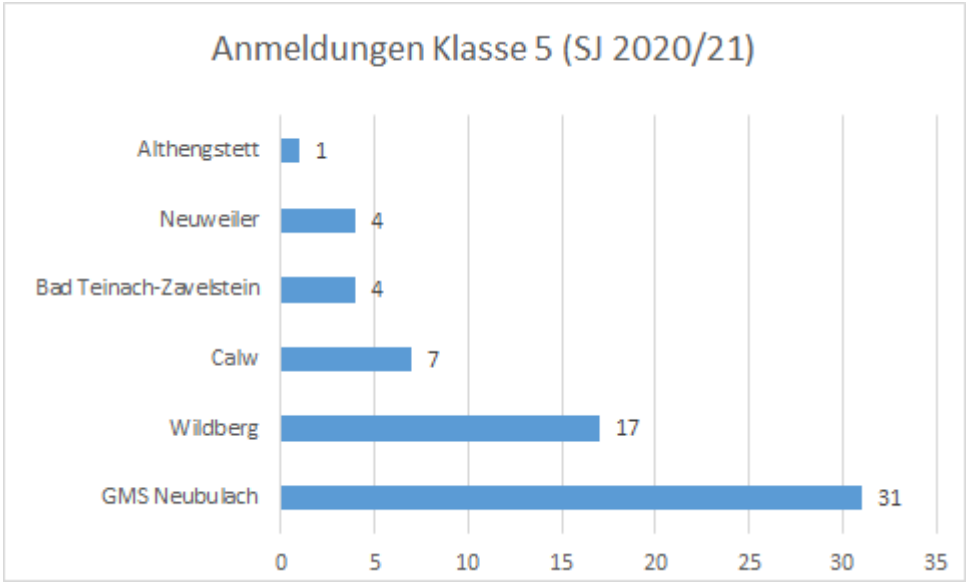
Klassenstufe 1

Nachdem die jetzigen zweiten und dritten Klassen jeweils nur zweizügig (aber dafür sehr voll) sind, freuen wir uns sehr, dass wir im nächsten Schuljahr, wie auch im aktuellen ersten Schuljahr wieder drei Klassen bilden können. So werden wir im Sommer **66 Erstklässler*innen** begrüßen dürfen und haben somit die Möglichkeit, in einer überschaubaren Klassengröße zu arbeiten.

Klassenstufe 5

Besonders gespannt waren wir auf die Anmeldezahlen für das fünfte Schuljahr. Allen Beteiligten war natürlich im Vorfeld klar, dass die 85 Anmeldungen im letzten Schuljahr einen absoluten Ausreißer nach oben darstellten und wir eine Vierzügigkeit schon aus Platzgründen nicht wiederholen werden können. Dies war aber auch nicht zu erwarten, denn der Anmelderekord im letzten Jahr erklärte sich durch die außergewöhnliche Gruppendynamik in den umliegenden Grundschulen und gleichzeitig waren die diesjährigen Viererjahrgänge rund um Neubulach sehr klein. Nun freuen wir uns über **64 Anmeldungen** und darüber, dass wir **drei Klassen** mit einer **optimalen**

Klassengröße bilden können. Sie sind groß genug um stabil zu laufen und klein genug, damit wir unserem Anspruch auf individualisierte Unterstützung und Förderung gerecht werden können.
Die Zusammensetzung der kommenden Fünfer ist interessant: Wie in der aktuellen fünften Klasse auch, kommen 31 der angemeldeten Kinder aus unserer eigenen Primarstufe – so dass etwa die Hälfte des Jahrgangs in Neubulach bleibt. Das war nicht immer so und wir freuen uns sehr darüber! Die **Herkunft** der neuen Fünftklässler*innen zeigt die folgende Grafik:



Für uns als Gemeinschaftsschule ist die **niveaubezogene Durchmischung** unserer Schülerschaft immer besonders bedeutsam und hier sind wir auch im neuen Fünferjahrgang sehr gut aufgestellt und liegen bei ca. 20% Gymnasialempfehlungen und je 40% WRS- und RS-Empfehlungen. Ein Kind hat diagnostizierten Förderbedarf. Das sind sehr gute Voraussetzungen um mit den Kindern in den „Zonen ihrer jeweils nächstmöglichen Entwicklung“ möglichst gut arbeiten zu können. Gleichzeitig ist der Hinweis besonders wichtig: Die Empfehlungen sind für uns keinesfalls eine „Schublade“ in die wir die Kinder packen und sie sind in unserem pädagogischen Alltag nicht relevant! Wir sehen sie vor allem als Indiz dafür an, dass die GMS für Schüler*innen aller Empfehlungen attraktiv ist und bleibt. In jedem Einzelfall werden wir mit den Kindern intensiv arbeiten, sie in ihrer Entwicklung fördern und wir freuen uns, wenn wir diese Entwicklung für alle einen guten und positiven Verlauf nimmt und auch darüber, dass wir als Schulart die Möglichkeiten haben, möglichst optimal auf diese Entwicklungen reagieren zu können.

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich dem Schulamt und der Stadt Neubulach für ihre Unterstützung! Unsere Schule etabliert sich damit – gerade vor dem Hintergrund der geburtenschwächeren Jahrgänge – als bedeutende regionale Bildungseinrichtung. Das ist gut für die Schule, gut für die Region und nicht zuletzt: Gut für Neubulach!

Umzug des Technik-Raumes in das „Herter-Gebäude“

Die Baumaßnahmen schreiten weiter fort und der 2. Bauabschnitt geht seiner Fertigstellung entgegen. Deshalb laufen die Planungen für den dritten Bauabschnitt, bei dem das Bestandsgebäude von Grund auf saniert werden wird. In dieser Phase werden wir den Technikraum nicht mehr nutzen können, denn es wird keinen Zugang zur Baustelle geben. Aus diesem Grund hat die Stadt Räumlichkeiten beim Stuckateur Herter im Meisenweg angemietet. In den letzten Wochen hat der Umzug in die neuen Räume stattgefunden und wir haben hier eine sehr gute, fußläufig hervorragend erreichbare Übergangslösung in großzügigen und freundlichen Räumlichkeiten.

***Bilder**: Ausräumen des bisherigen Technikraumes (links), der „neue“ Technikraum im Herter-Gebäude (rechts)*

Ein herzliches Dankeschön gilt der Technikfachschaft, unseren Hausmeistern und den Mitarbeitern des Bauhofs für den reibungslosen Umzug. Gleichzeitig danken wir der Stadt für das Zur-Verfügung-Stellen dieser optimalen Übergangslösung!

SPD-Bundesvorsitzende besucht die GMS Neubulach und freut sich über den Erfolg der Schule beim SCHULEWIRTSCHAFT-Preis

Hoher Besuch an der Gemeinschaftsschule Neubulach – doch eigentlich nichts Neues. Denn Saskia Esken besuchte am 20. Januar 2020 die Schule nicht zum ersten Mal. Und doch waren diesmal zwei Dinge anders: Zum einen war aus der Abgeordneten Saskia Esken nun die SPD-Bundesvorsitzende geworden, zum Anderen gab es einen konkreten Anlass für den Besuch, nämlich die Auszeichnung der GMS Neubulach (gemeinsam mit der synyx GmbH&Co.KG) mit dem bundesweiten SCHULEWIRTSCHAFT-Preis. Die Bewerbung auf diesen Preis wurde von Saskia Esken ausdrücklich als „Projektpatin“ mit einem detaillierten Referenzschreiben unterstützt. Zunächst hatte die Schule anlässlich der Preisverleihung auf ein Treffen in Berlin gehofft. Doch dann überschlugen sich die Ereignisse in Berlin: Am 8. Dezember wurde das Ergebnis des SPD-Mitgliedervotums zur neuen Parteispitze veröffentlicht und so war es wenig überraschend, dass Saskia Esken am darauffolgenden Tag der Preisverleihung des SCHULEWIRTSCHAFT-Preises keine Zeit hatte. Doch sie versprach, stattdessen in Neubulach vorbeizukommen und als Patin das Schild mit der Auszeichnung anzuschrauben. Am 20. Januar führte die Reiseroute der SPD-Vorsitzenden zwischen zwei Terminen in Göttingen und Berlin nach Neubulach.

***Foto**: Saskia Esken schraubt das Schild der Auszeichnung mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis an.*

Begleitet wurde sie dabei von den SPD-Kreisvorstandskollegen David Mogler und Paul Sander. Im Gespräch mit Schülervertreter/innen, Kollegen und Schulleitung betonte sie ihre Unterstützung für die Gemeinschaftsschulen, die sie mit der Grundidee Potenziale bei den Schülern/innen zu entwickeln und diese auch „rauszukitzeln“ von Beginn an überzeugt hätten. Dass die Gemeinschaftsschule Neubulach im Bereich der Digitalisierung gut aufgestellt wäre, das sei mittlerweile unbestritten und die Auszeichnung mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis unterstreiche das:

„Was hier gemeinsam mit Unternehmen und Bildungspartnern gemacht und erreicht wird, das ist vorbildlich“, betonte Esken. Maximilian Ferstl (synyx) und Lehrerin Antje Braun nahmen den Ball gerne auf und berichteten von ihren Erfahrungen im Wahlkurs „Programmieren“, der im Zentrum der Auszeichnung mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis stand. Der Wahlkurs werde als niederschwelliges Angebot im Programmierbereich von den Schülern/innen gerne angenommen und die Beschäftigung mit der Informatik helfe dabei, mögliche Berührungsängste oder Vorurteile abzubauen. Dies sei gerade im Bereich der MINT-Mädchenförderung ein nicht zu unterschätzender Aspekt. Maximilian Ferstl lobte das innovationsfreundliche Klima und die offene Haltung des Kollegiums an der GMS Neubulach: *„Es macht einfach großen Spaß, wenn wir gemeinsam Ideen entwickeln und ihre Realisierung vorantreiben.“* Antje Braun betonte, eine Besonderheit der Kooperation mit synyx liege darin, dass Experten aus Pädagogik und der Informatik gemeinsam auf Augenhöhe arbeiteten und sich ergänzten, so dass die fachliche Expertise aber auch der pädagogisch-psychologische Tiefgang der Lernprozesse gesichert sind.

***Foto**: Maximilian Ferstl erläutert die Arbeit mit dem mBot. (Personen von links nach rechts: Maximilian Ferstl, Amelie (sitzend), Paul Sander, David Mogler, Saskia Esken, Jonas und Jette)*

Die anwesenden Schülerinnen und Schüler hoben die gute Ausstattung und die projektorientierte Herangehensweise positiv hervor. Dadurch, dass häufig in fächerübergreifenden Projekten gearbeitet werde, könnten praktische Probleme bearbeitet und vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten erworben werden. Die Projekte und die häufig damit verbundene Teilnahme an Wettbewerben motivierten und die Begeisterung der Lehrkräfte stecke oft an. So betonte beispielsweise Jette Wagler aus der 10a:

„An der GMS Neubulach ist es für uns völlig normal von Anfang an mit digitalen Medien zu arbeiten. Das ist momentan noch nicht an allen Schulen so, sollte langsam aber endlich zum Standard werden. Schließlich verändert sich unsere Welt im Digitalbereich rasend schnell und die Schule soll uns auf das Leben vorbereiten! Das machen wir hier auch in ganz praktischen Dingen, z.B. wenn wir lernen, wie man mit Excel einen digitalen Haushaltsplan programmiert. So verbinden wir digitales Lernen mit praktischer Anwendung.“

***Fotos:** Schüler/innen erklären Saskia Esken ihre Programme.*

Im Anschluss an das gemeinsame Gespräch zeigten die Schüler/innen aus dem Wahlkurs einen Querschnitt aus ihrer Arbeit der letzten Monate (unter anderem das Programmieren mit SCRATCH, die Arbeit mit dem Calliope-Einplatinencomputer, das Programmieren von mBots, LEGO Mindstorms usw.), bevor das Schild über die Auszeichnung mit dem SCHULEWIRTSCHAFTS-Preis von Frau Esken an der „Auszeichnungs-Wand“ der Schule angebracht wurde.

Ein Ausflug in den Dschungel mit den Liebelsberger Sängerfreunden

Beim diesjährigen Musical der Liebelsberger Sängerfreunde und des Jugendchores stand „Das Dschungelbuch“ auf dem Programm und es waren wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Primarstufe aktiv beteiligt. Umso schöner war es, dass am Tag nach der Premiere des Stücks am 17. Februar eine Sondervorstellung in der Festhalle für die Kinder der Klassenstufen 1-4 aufgeführt wurde. Der 25-köpfige Jugendchor wurde von Anja Bäuerle, Corinna Aichele und Heike Schlegel beim Spielen und Singen unterstützt und der Auftritt wurde musikalisch von Stefan Blaich untermalt.

***Foto**: Ein farbenprächtiges Bühnenbild und beeindruckende musikalische und schauspielerische Leistungen: „Das Dschungelbuch“ der Liebelsberger Sängerfreunde und des Jugendchores in der Festhalle.*

Für unsere Schüler*innnen war das Stück ein tolles Erlebnis. Sie saßen eine Stunde wie gebannt auf ihren Stühlen und verfolgten das Stück mit großer Neugier und brachten sich als Publikum aktiv mit ein, beispielsweise beim Hypnosetanz der Schlange Kaa, um Mogli aus den Fängen des Affenkönigs Louie zu befreien. So kam es am Ende zu begeistertem Applaus und die Mitwirkenden durften die Bühne nicht ohne Zugabe verlassen. Neben der Unterhaltung der Zuschauer zeigte der erfolgreiche Auftritt, dass sich die monatelange Probenarbeit ausgezahlt hat und es war auch für die aufführenden Kinder eine großartige Erfahrung. Sie erhielten durch ihre Klassenkamerad*innen viele positive Rückmeldungen für die gezeigten Leistungen und auch den Mut, den es für solche Auftritte braucht. Nicht zuletzt war das Musical eine tolle Werbung für das gemeinsame Singen und Musizieren. Wir danken den Liebelsberger Sängerfreunden und dem Jugendchor herzlich für die Aufführung und die damit verbundene Mühe!

Frau Werling gibt dem Schwarzwälder Boten „Nachhilfe“:
Warum wird Papier mit Fettflecken durchsichtig?

Für seine Rubrik "Klugscheißer" rief Redakteur Sebastian Buck hilfesuchend bei uns an. Beim „Klugscheißer“ geht es ihm darum, alltägliche Phänomene wissenschaftlich aber leicht verständlich zu erklären. Dazu wendet er sich in der Regel an Experten, die ihm weiterhelfen sollen. Anfang Februar beschäftige ihn die Frage, warum Papier, wenn es einen Fettfleck hat, durchsichtig wird und er rief abends bei uns in der Schule an. Frau Werling war noch im Haus und erklärte ihm anschaulich was Sache ist.

KLUGscheißer

Von Sebastian Buck

Haben Sie sich schon einmal gefragt, ...

■ warum Papier mit Fettflecken durchsichtiger wird?

Manchmal geht es schnell. Ein Dokument von immenser Wichtigkeit liegt auf dem Schreibtisch und man hat soeben zur Mittagszeit beherzt in sein Wurstbrot gebissen. Danach der gedankenverlorene Griff mit den fettigen Wurstfingern zum Dokument und schon ist es passiert: ein riesiger Fettfleck ziert das Papier. Doch warum scheint nach dieser Szene eigentlich das Licht an dieser Stelle viel besser durch das Papier als zuvor? Melanie Werling lehrt an der Gemeinschaftsschule in Neubulach und bringt Licht ins Dunkel – und das ganz ohne Fettfleck. »Das Papier besteht aus Cellulosefasern, die locker gepackt sind«, erklärt die Biologie-Lehrerin, weshalb überhaupt Licht durch Papier hindurchdringt. Wenn jetzt Fett auf das Papier kommt, lagern sich die Lipide zwischen die Cellulosefasern ein. Dadurch werden die Fasern auseinandergedrückt. »Das verstärkt den Durchlässigkeitseffekt noch mehr«, verdeutlicht Werling. Da Fett im Gegensatz zu Wasser nicht einfach verdunstet, bleibt der Effekt auf dem betroffenen Papier erhalten. Helfen können da im Vorhinein andere Produkte aus Papier: Servietten. Im Nachhinein hilft für eingangs verfettetes Dokument lediglich eines: ein neuer Ausdruck.

Beitrag des Schwarzwälder Boten vom 15.02.2020.

Autorenlesung mit Kinderbuchautor Martin Lenz

Anfang Februar fand für die Dritt- und Viertklässler*innen eine Lesung mit dem Kinderbuchautor Martin Lenz statt, der unter anderem für seine zahlreichen Bücher in der Leseraben-Reihe des Ravensburger Verlags und vor allem auch für sein Buch „Pokkis Traum“ bekannt ist. Der folgende Bericht stammt von der Klasse 4a:

„Am Dienstag, den 04.02.2020 fand für die dritten und vierten Klassen der GMS Neubulach etwas ganz Besonderes statt. Der Autor und Musiker Martin Lenz kam zu einer „Musikalischen Lesung“ zu uns. Er begrüßte uns mit einem Lied, danach las er aus seinen witzigen und spannenden Büchern vor. Er hat sehr toll vorgelesen, sodass es schön war zuzuhören. Aufregend war die Geschichte, bei der sich ein Junge und ein Vater in Seenot mit einem Regenschirm retteten. Immer wieder spielte er Lieder mit seiner Gitarre, Mundharmonika, einem Schellenring und einer Kazoo (das ist so eine kleine Tröte). Er konnte sogar drei Instrumente gleichzeitig spielen, das war sehr

beeindruckend. Am Ende durften wir uns Autogrammkarten holen. Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Danke Martin Lenz für die tolle Lesung und Danke an den Förderverein, der die Lesung möglich gemacht hat!“

***Fotos**: Martin Lenz als engagierter Leser und anschließend als gefragtes Ziel der „Autogramm-Jäger“.*

Auch in diesem Schuljahr ein tolles Angebot:
„Feuerwehr macht Schule“

Bereits im zweiten Jahr bietet unsere Schule in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Neubulach das Projekt „Feuerwehr macht Schule“ für alle interessierten Schülerinnen und Schüler als Angebot im Rahmen des schulischen Mittagsbandes an. Lerninhalte in der AG, die von Herrn Welker und Herrn Wolf geleitet wird, sind dabei der Brandschutz an der Schule und zuhause, aber auch Einsätze der Feuerwehr bei der technischen Hilfeleistung, sowie weitere Aufgaben und die grundsätzliche Organisation einer Feuerwehr. Ziel des Kurses ist es zum einen, die Kinder und Jugendlichen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Feuer und dem richtigen Verhalten im Brandfall anzuleiten. Zum anderen ist es der Schule ein wichtiges Anliegen, die Heranwachsenden für das unabdingbare Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr mit all seinen Aufgaben und Pflichten zu begeistern.

Besondere Höhepunkte waren im bisherigen Schuljahr die Besuche der Neubulacher Feuerwehrmänner mit ihrer hochwertigen Ausrüstung. So konnten die Schüler*innen unter anderem einen Atemschutzanzug ausprobieren, eine Wärmebildkamera testen, einen Feuerlöscher ausprobieren oder die extrem eingeschränkte Sicht infolge der Rauchentwicklung in einem geschlossenen Raum mithilfe einer Nebelmaschine hautnah erleben. Daneben war und ist es ebenso ein wichtiger Schwerpunkt, den Teilnehmern das nötige Wissen und Gespür für kritische Situationen mit Feuer zu vermitteln. So konnten die Schüler*innen durch Experimente und Lernvideos feststellen, dass Wasser je nach Brennmaterial oft ungeeignet oder sogar im Gegenteil gefährlich bei der Brandbekämpfung sein kann. Der Gesichtspunkt der Prävention spielt ebenso eine wichtige Rolle im Kurs. Denn ein von vornherein richtiges Verhalten in Alltagssituation wie etwa beim Grillen im Sommer ist oft schon das beste Mittel, um die Zahl der Feuerwehreinsätze beträchtlich zu reduzieren.

***Bilder**: Schüler*innen auf dem Weg in das verrauchte Klassenzimmer und bei der „Action“ mit den Feuerlöschern.*

Die Gemeinschaftsschule dankt der Feuerwehr Neubulach für ihre Unterstützung und hofft im Gegenzug, die Neubulacher Wehr bei ihren wichtigen Aufgaben durch Zuwachs von künftigen Jungfeuerwehrmännern und -frauen aus der eigenen Schülerschaft unterstützen zu können.

"Theatre at School": Englischunterricht einmal anders!

Bereits zum dritten Mal veranstalteten die Gemeinschaftsschulen im Kreis Calw eine gemeinsame englischsprachige Theateraufführung für ihre Schüler/innen. Das "Theatre at School" führte uns am 12. Februar an die Lindenrainschule Ebhausen, wo das Musical "Adrick Castle" aufgeführt wurde. Aus Neubulach nahmen die Schüler/innen der Klassenstufe 5 und 6 daran teil. Wir danken an dieser Stelle herzlich dem Förderverein für seine Unterstützung der Theaterfahrt!

***Foto**: Das englischsprachige Theater, aufgeführt von Muttersprachlern, war für unsere Fünfer und Sechser ein besonderes Erlebnis!*

„Gemeinsam in die Zukunft!“: 2. Neubulacher Ausbildungsmarkt bringt erfolgreich Betriebe, Eltern und Schüler/innen zusammen.

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung im letzten Schuljahr ging der „Neubulacher Ausbildungsmarkt“ am 17. Januar 2020 in die zweite Runde und zahlreiche Betriebe der Region präsentierten sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten im Neubau der Gemeinschaftsschule. Nach einer schwungvollen Eröffnung durch die Bläserklasse unter der Leitung von Achim Olbrich begrüßte Konrektorin und Organisatorin Nadine Waidelich die zahlreichen Gäste und hob die Bedeutung des „Miteinanders“ zwischen Schule und Ausbildungsbetrieben hervor, das in Neubulach unter anderem in den zahlreichen Bildungspartnerschaften und gemeinsamen Projekten deutlich zum Ausdruck kommt. Bürgermeisterin Petra Schupp betonte in ihrem Grußwort die Leistungsfähigkeit des „ländlichen Raumes“ und die Potenziale, die sowohl in den Unternehmen als auch in der leistungsfähigen Schule vor Ort vorhanden sind und lobte den Ausbildungsmarkt als eine Möglichkeit, wie diese zusammengeführt und sichtbar werden können.

Der Ausbildungsmarkt verzeichnete bei den teilnehmenden Betrieben einen stolzen Zuwachs um 25% gegenüber dem Vorjahr. Dabei wurde die Bandbreite der Berufsfelder deutlich ausgedehnt und die 26 Betriebe und Institutionen umfassten ein vielseitiges Angebot an beruflichen Möglichkeiten in den Bereichen Gesundheits- oder Finanzwesen, Metallbearbeitung, Informatik, Transport- Gastronomie- und Technikbranche, soziale Berufe bis hin zur Polizei. „Der Ausbildungsmarkt war in diesem Jahr nochmals deutlich vielseitiger aufgestellt und die Betriebe gaben einen begeisternden Einblick in die vielen Möglichkeiten hier vor Ort. Das ist für die Schüler ein toller Ansporn und trägt von Klasse 5 an dazu bei, dass sie sich mit Fragen der Berufs- und Studienorientierung beschäftigen.“ erklärt Nicole Liebelt (Mutter eines Fünftklässlers). Viele der anwesenden Betriebe wiederum hoben das Interesse

der Schüler/innen und die guten Gespräche mit ihnen und ihren Eltern hervor. Damit unterscheidet sich der „Neubulacher Ausbildungsmarkt“ häufig von den großen Berufswahlmessen der Region. Hier kommt man ins Gespräch, lernt sich kennen und es tun sich Chancen und Perspektiven auf. Diese nutzten viele der Schülerinnen und Schüler gleich, indem sie sich gezielt nach Praktikumsplätzen erkundigten und teilweise auch schon den Lebenslauf mit dabei hatten.

***Foto**: Polizeieinsatz einmal anders. Großes Interesse am Infostand der Polizei Calw.*

Organisatorin Nadine Waidelich zieht ein positives Fazit: „Der Ausbildungsmarkt war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Gute Bildung findet nicht hinter geschlossenen Schul- und Klassenzimmertüren statt und Schule alleine kann unsere heutigen Kinder und Jugendlichen nicht optimal auf die berufliche und gesellschaftliche Zukunft vorbereiten. Das gelingt nur, wenn viele Akteure zusammenarbeiten und da spielen unsere Bildungspartner und die Unternehmen der Region eine ganz wichtige Rolle. Gemeinsam können wir richtig viel erreichen, sei es in gemeinsamen Projekten, Betriebsbesichtigungen, Bewerbungstrainings, Praktika oder bei der Vorstellung von Berufsfeldern. So wird Schule zu dem, was sie in unserem Verständnis schon immer sein sollte: Ein Ort des Lernens, der Entwicklung und der Bildung, an dem verschiedene Experten und Akteure zusammenkommen um für unsere Schüler/innen die bestmöglichen Entwicklungschancen und –möglichkeiten zu schaffen.“

Runder Tisch SCHULE-WIRTSCHAFT

Am 03. März 2020 fand der „Runde Tisch SCHULE-WIRTSCHAFT“ statt. Der Einladung zu diesem jährlich wiederkehrenden Arbeitstreffen folgten zahlreiche Unternehmensvertreter aus der Region und zahlreiche Kolleg*innen der Schule. Erstmals waren auch Vertreter der SMV und Elternvertreter mit eingeladen. Neben dem

Austausch über die Erfahrungen der vergangenen Praktikums-Saison, die Bewerbungssituation in den Unternehmen und die betrieblichen Erfahrungen mit den Absolvent*innen unserer Schule stand die Reflexion und Nachbesprechung des zurückliegenden Neubulacher Ausbildungsmarktes im Fokus. Insgesamt waren die Eindrücke des Ausbildungsmarktes sehr positiv und es wurde von allen Beteiligten die familiäre Atmosphäre und die Möglichkeit Zeit und Ruhe für Gespräche hervorgehoben. Dennoch konnten sich auch mehrere der Beteiligten des Eindrucks nicht erwehren, dass es in diesem Jahr insgesamt etwas wenige euphorisch und der Besuch der Elternschaft nicht so ausgeprägt war wie im Jahr davor. Im Gespräch zeigte sich, dass sich die Bandbreite der vorgestellten Berufe und Berufsfelder zwar gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht hat, viele der Eltern und Schüler*innen aber aus dem Vorjahr noch viele Eindrücke präsent hatten und deshalb in diesem Jahr „früher fertig“ waren als im Vorjahr. Aus diesem Grund wurde am Runden Tisch vereinbart, den Neubulacher Ausbildungsmarkt künftig alle zwei Jahre stattfinden zu lassen. Der Zeitpunkt wird dafür vom Frühjahr auf Ende Juni/Anfang Juli verschoben. Damit liegt der Ausbildungsmarkt dann vor den Sommerferien und die Schüler*innen können ihn nutzen, gezielt ihre Praktika im neuen Schuljahr vorzubereiten. Außerdem ist der neue Termin besser auf die Bewerbungszeitraum vieler der Unternehmen im September abgestimmt. Der Neubulacher Ausbildungsmarkt ist auch weiterhin ein Erfolgsmodell – alle Beteiligten möchten aber, dass er das auch bleibt und wir sind zuversichtlich, dass wir mit der neuen Regelung einen sinnvollen Schritt in diese Richtung machen.

Wie der Bau eines Staudamms einen Krieg auslösen kann
Planspiel zur Internationalen Sicherheitspolitik hält 10. Klassen auf Trab

Am Freitag hieß es im Untergeschoss des Neubaus der GMS Neubulach: „Achtung Planspiel! Bitte Ruhe!“

Doch von Ruhe konnte innerhalb der beiden Klassenzimmer und der Lernateliers keine Rede sein. Wie entsteht ein Konflikt – und wie kann sich daraus ein Krieg entwickeln? Um der Frage nachzugehen, beschäftigten sich die 10. Klassen im Vorfeld mit den Themen der Internationalen Sicherheitspolitik. Sie lernten Konflikte zu analysieren, betrachteten kritisch die Arbeit der Vereinten Nationen, der NATO sowie der OSZE und konnten zu guter Letzt ihr Wissen in einem Planspiel aktiv anwenden sowie letzte Fragen klären.

In fünf Gruppen aufgeteilt, nahmen die Schüler die Rollen der Regierungen dreier Länder sowie die Beobachterrolle einer unabhängigen „Organisation zur Konfliktschlichtung“ kurz OZKS ein. Zwei Reporter vervollständigten die Szenerie.

Um 8:10 Uhr herrschte zwar Unzufriedenheit aber auch Frieden innerhalb und zwischen den drei Ländern, die mit Armut und einer einzigen Süßwasserquelle, einem Fluss, der durch alle drei Länder fließt, zu kämpfen hatten.

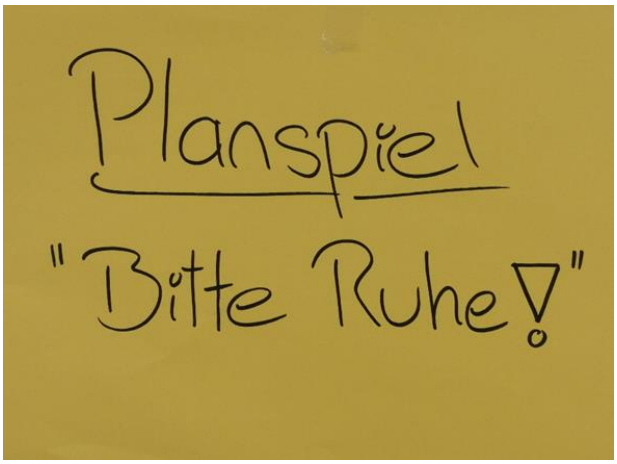


***Foto** (rechts): Die Abbildung der Landschaft, in der das Planspiel angesiedelt war.*

Nur zehn Minuten später bahnte sich bereits der erste Konflikt an, ausgelöst durch „geheime“ Absprachen zwischen den Ländern, die dank der Reporter nicht lange geheim blieben. Sogar auf Kriegserklärungen musste man nicht

lange warten. Dabei hatten viele Schülerinnen und Schüler im Vorfeld doch noch gedacht: „Wieso gibt es so viele Konflikte auf der Welt? Warum sprechen die verschiedenen Länder nicht einfach miteinander?“

Nun zeigte sich, in der Theorie sehen viele Dinge viel einfacher aus, als sie in der Praxis zu lösen sind. Drei Schulstunden lang beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit Verträgen, Konfliktschlichtung, Krisensitzungen, Pressekonferenzen und geheimen Plänen, bis zu guter Letzt eine Einigung erzielt werden konnte.

***Fotos**: Mühsames Ringen um eine Verhandlungslösung (links). Die Delegation von „Durstland“ bei der Ausarbeitung einer Verhandlungsstrategie (rechts).*

Auch die Schüler/Innen sind sich einig, dass das Planspiel „zum besseren Verständnis beigetragen“ hat. So meint Luis Hörrmann aus der 10b: „Das Planspiel hat einen guten Einblick geschaffen und die Komplexität der Friedenssicherung aufgezeigt.“ Auch Nicholas Halleux ist dieser Meinung. „Am Anfang“, so Halleux, „war es kompliziert, aber im Laufe des Vormittags konnte ich mich immer besser hineinversetzen!“ Jette Wagler aus der 10a fand das Planspiel „gleichzeitig kompliziert und interessant.“ Vor allem die Tatsache, „dass am Anfang eigentlich gar kein Konflikt da war und Kriegserklärungen plötzlich aus dem Nichts gekommen sind“ beschäftigte die Schülerin in der Rolle einer Mitarbeiterin der OZKS.

Brieffreundschaften in Sri Lanka

Die Klasse 5d hat ihre Fühler bis nach Asien ausgestreckt um Englisch zu üben: Durch ihre Lehrerin Verena Theimel wurde ein Kontakt zu einer Schule in Sri Lanka hergestellt und Schüler*innen haben bereits Briefe geschrieben und erhalten! Besonders jetzt ist es für die Fünftklässler interessant zu sehen, dass die Krise weltweit für Kinder eine Herausforderung darstellt und ganz neben der Neugier wird auch die englische Sprache geübt. Das ist in diesem Halbjahr besonders hilfreich, denn im Musikunterricht wird getanzt und auch auf Englisch gesungen.

SMV: Schule ohne Rassismus

Unser diesjähriges SMV-Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ war das Initialprojekt für eine neue jährliche Reihe von Projekten. Unseren Kreativwettbewerb zeichnet aus, dass er aus den Reihen der Schüler*innen selbst stammt und auch durch die sie organisiert wurde. Er stellt einen Startschuss für ein nachhaltiges Projekt dar, das vor allem verschiedene kreative Zugänge, verschiedene Aktionen, Einzel- und Gruppeninitiativen sowohl wie unterschiedlichste Auseinandersetzungsmöglichkeiten kreiert.

Die Schüler*innen haben das Projekt initiiert, Ideen geliefert und es nach dem Inquiry Cycle aus dem Unterricht selbst geplant. Unterstützung erhielten sie von den SMV-Verbindungslehrerinnen Frau Theimel und Frau Drossart, die von der Eigenständigkeit begeistert waren. Das Thema Rassismus ist politisch hochrelevant und wir sind sicher,

dass solche Aktionen auch für Unterrichtseinheiten ein wertvoller Beitrag sind. Hier erfahren Schüler*innen, dass sie sich auf unterschiedlichste Weise mit dem Thema auseinandersetzen können und nicht der gehobene Zeigefinger, sondern Einsicht und Empathie im Vordergrund stehen. Durch Curriculum und Gebäude, ist es sichtbar und lehr-/lernbar. Aber vor allem durch die langjährige Verpflichtung an jährlichen Aktionen auf unterschiedliche Weise teilzunehmen, Bewusstsein für die Problematik zu schaffen, das ist allen Beteiligten wichtig. Wie bei anderen Projekten (z.B. dem Englisch-Theater) planen wir „Schule ohne Rassismus“ auch in einer engen Kooperation mit den Gemeinschaftsschulen in Ebhausen, Althengstett und Nagold. Wir stehen in einem ständigen projektbezogenen Austausch und packen dieses wichtige Thema gemeinsam an!

Die GMS Neubulach in der Presse

Die folgenden Links verweisen auf die Ausgaben des Schwarzwälder Boten, in denen seit Weihnachten über unsere Schule berichtet wurde:

- **Planspiel zur Friedenspolitik in Klassenstufe 10: ➔** https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-wenn-ein-staudammbau-zur-kriegserklaerung-fuehrt.4ef5b281-ce42-490e-a003-93d98102406f.html (10.03.2020)
- **Pressegespräch der Gemeinschaftsschulen im Kreis Calw: ➔** https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nagold-persoenliches-coaching-ist-das-herzstueck.7e36b1ac-4c93-4dd6-bded-af2149bb01a4.html (21.02.20210)
- **"Feuerwehr macht Schule" - Portrait unseres Feuerwehrprojektes: ➔** https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-feuerwehr-macht-schule-in-neubulach.802f2e91-d5f1-445c-b869-801fc01f5a28.html (15.02.2020)
- **Englischunterricht einmal anders: Englischsprachiges Theater "Theatre at School" als gemeinsames Projekt der Gemeinschaftsschulen im Kreis Calw**: ➔ https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.ebhausen-englischunterricht-mal-anders.92deb5d6-09b6-45fc-83e2-72614aa12791.html (13.02.2020)
- **Einladung zu den Informationsveranstaltungen an der GMS Neubulach: ➔** https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-informationen-zur-schulart.9f545131-56c0-4a43-816e-816cb52053cf.html (04.02.2020)
- **Die SPD-Bundesvorsitzende Saskia Esken besucht die GMS Neubulach und gratuliert zum SCHULEWIRTSCHAFT-Preis: ➔** https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-weiteres-schild-wird-an-die-gms-geschraubt.a1f0e5fc-91e3-4ca1-9734-e8e09f7cdab3.html (29.01.2020)
- **LEMAS: Uni Oldenburg testet an der GMS Neubulach auf Hochbegabung im Fach Informatik: ➔** https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-moderne-technik-unterstuetzt-die-diagnostik.308bf788-322b-408d-b3f2-a02efc205682.html (22.01.2020)
- **2. Neubulacher Ausbildungsmarkt: ➔** https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-gute-verknuepfungen-mit-guten-bildungspartnern.e4ed8369-a2c9-4911-ab18-a454b493f73a.html (18.01.2020)
- **Die beruflichen Schulen Nagold verweisen bei der Einführung ihres AV-Dual-Bildungsganges auf die Zusammenarbeit mit der GMS Neubulach: ➔** https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nagold-wenn-lehrer-die-schulbank-druecken.2be0ee1e-ba66-486c-8066-8a49a149e191.html (17.01.2020)
- **Präventionstheater "Am Limit": ➔** https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.neubulach-besonderes-theater-zu-gast-in-neubulach.5dafe527-dfb7-4005-adbf-90624f3c7273.html (07.01.2020)

Auch an dieser Stelle möchten wir nochmals den Hinweis auf unseren **Newsletter-Service** geben. So werden Sie immer über alle neuen Meldungen auf unserer Homepage automatisch per Mail informiert. Zur Anmeldung klicken Sie einfach auf den roten **„Hier anmelden“-Button**, den Sie rechts unten auf unserer Homepage finden.

Gemeinschaftsschule Neubulach

Individuelles Lernen

Frohe Ostern

Für die Schüler*innen haben wir die frohe Kunde, dass der Osterhase normalerweise alleine unterwegs ist und wir deshalb davon ausgehen, dass er seinen Job (trotz aller Kontaktverbote und Ausgangsbeschränkungen) machen kann – da er normalerweise kein Klopapier versteckt, sollte die Geschenke-Versorgungslage gesichert sein ☺. Unsere Kollegin Verena Theimel hat ein etwas auffälligeres Exemplar dieses sonst sehr scheuen Zeitgenossen in ihrem Garten vor ihre Handylinse bekommen, das uns davon ausgehen lässt, dass er alle notwendigen Schutzmaßnahmen ergriffen hat:

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz aller Corona-Krise ein schönes und frohes Osterfest und hoffen Sie – und vor allem euch Schüler*innen – bald wieder in unserer Schule begrüßen dürfen. Wir sind schließlich Lehrer*innen geworden, weil wir gerne von Angesicht zu Angesicht mit euch arbeiten!
Unsere Zeit ist aktuell von viel Unsicherheit, Ängsten, sich widersprechenden Meldungen und Zweifeln bestimmt. Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie trotz all der aktuellen Unwägbarkeiten die Hoffnung und Zuversicht nicht verlieren und Sie die österliche Botschaft auch auf die aktuelle Situation übertragen können: Wir werden auch diese Krise überstehen und es werden wieder bessere Zeiten kommen. Bis dahin halten wir so gut es geht zusammen und hoffen, dass es nicht mehr zu lange andauern möge!

Alles Gute wünschen im Namen der gesamten Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart
(Rektor)

Nadine Waidelich
(Konrektorin)